

LÜCKENLOSE INFORMATIONSKETTE und AUFTRAGS- MANAGEMENT

Steinkühler
Unternehmensgruppe
Kanalstr. 77
D-48432 Rheine
www.steinkuehler-spedition.de



Steinkühler ist im Kerngeschäft eines der führenden Transportunternehmen in Europa und schafft die Voraussetzungen, die von einem erfahrenen Spediteur erwartet werden.

Das Familienunternehmen Steinkühler, bestehend aus den Speditionen STR gewerblicher Güterkraftverkehr GmbH & Co. KG, der G. Steinkühler Transporte GmbH, sowie der SCL Silolager und Container-Logistik GmbH und der Steinkühler Silo-Tankwagen-Innenreinigung GmbH, hat sich sowohl auf den Transport von pulverisierten und flüssigen Produkten, primär im Lebensmittel- und lebensmittelkompatiblen Bereich, als auch auf die Baumarktlogistik spezialisiert. Als Inhabergeführtes Unternehmen setzt es auf Zuverlässigkeit, Kompetenz, Innovation und Qualität bei der Abwicklung von Transport- und Logistikaufgaben. Gegründet Mitte der 70er Jahre hat sich Steinkühler als moderner und leistungsfähiger Dienstleister europaweit einen guten Namen gemacht.

Als moderner Familienbetrieb mit dem Stammhaus in Rheine und den Niederlassungen in Krefeld und Barby, sowie weiteren Fuhrparkstationen in Hamburg, Mannheim, Westerkappeln und Schleinitz, ist Steinkühler seinen Kunden seit Jahrzehnten ein kompetenter und absolut zuverlässiger Partner. Steinkühler verfügt über mehr als 250 eigene Sattelzüge, darunter 200 Silo- und Tankzüge und 50 Planenfahrzeuge. Der komplette Fuhrpark wurde mit Bordrechnern der Funkwerk eurotelematik GmbH ausgestattet.



Die Silo- und Tankfahrzeuge haben das Telematik-System TMG-410 (Bordrechner und fest installierte Bedien- und Anzeigeeinheit) eingebaut. Die Planenfahrzeuge wurden mit dem Bordrechner TU-500 und einem PSION Scanner Workabout Pro 7525 als Bedien- und Anzeigeeinheit ausgestattet.

Eine Herausforderung des Projektes bestand darin, die Telematik nahtlos in die bestehende, hauseigene Logistiksoftware zu integrieren. Zudem wurden neben den Standardkomponenten auch unternehmensspezifische Features berücksichtigt und das Telematik-System vollständig in die bereits vorhandene EDV eingebunden.

Die Möglichkeit, zu jeder Zeit genau zu wissen, wo welcher LKW sich mit welcher Ladung in genau diesem Augenblick befindet, bringt erheblichen Nutzen für Steinkühler: lückenlose Informationskette und Dokumentation des Warenflusses, Kostenreduktion bei erhöhter Kundenzufriedenheit, weniger Stress in der Disposition und eine ständige Optimierung der kompletten Logistikkette.



„Dank der Telematik erhielten wir schlanke, transparente Prozesse, können ohne große Probleme die hohen Anforderungen der Kunden erfüllen, unsere Qualität dabei steigern und somit die Kundenzufriedenheit erhöhen“, so Henrik Berlemann, Logistikleiter bei Steinkühler.



Konkurrenzlos gut, flexibel und kundenfreundlich

Basierend auf einem detaillierten Pflichtenheft durch eine interne Arbeitsgruppe startete Steinkühler einen intensiven Auswahlprozess und entschied sich für die Funkwerk eurotelematik GmbH. Der Ulmer Flottenmanagement-Spezialist überzeugte als Anbieter vor allem durch die vielfältigen Funktionen des Endgeräts, gute Betreuung, kurze Wege und die Zukunftsfähigkeit des kompletten Systems bei gegebener Integrationsfähigkeit zur hauseigenen Logistiksoftware.

Individualität ist Trumpf

Die einzelnen Transportaufträge werden in der hauseigenen Software eingegeben bzw. per Datenaustausch übernommen und an die eurotelematik Zentralensoftware übergeben. Von dort werden die Aufträge an die entsprechenden Fahrzeuge gesendet. Der Fahrer im Silo- und Tankbereich gibt den jeweiligen Status, wie bspw. bei der Beladung eines Fahrzeugs: ‚Ankunft Beladestelle‘, ‚Begin Beladung‘, ‚Ende Beladung‘, ‚geladenes Gewicht‘, ‚Abfahrt Beladestelle‘, im Endgerät ein. Jede Statusänderung wird in ‚real-time‘ per GPRS an die Zentrale gesendet. Die lückenlose Dokumentation und Komplettierung aller Transportaufträge zieht sich durch die komplette EDV bis hin zur Finanzbuchhaltung. Nach Beendigung eines Auftrages bekommt der Fahrer entsprechende Anweisungen, wo und vor allem wie der Tank gereinigt werden muss. Jede Innenreinigung wird dokumentiert, dies dient der Qualitätssicherung und erleichtert die Rechnungskontrolle.

Bei den Planenfahrzeugen ist Steinkühler u.a. exklusiv für die hagebau Zentrallager Logistik und Service GmbH & Co. KG Westerkappeln-Velpe, unterwegs. Die Fahrzeuge fahren im Teil- und Komplettladungsverkehr. Bereits beim Beladen des Aufliegers werden die Waren gescannt und mit dem Auflieger ‚verheiratet‘. Die erste Plausibilitätskontrolle erfolgt bereits beim Aufsatteln des Aufliegers. Weitere Kontrollen erfolgen beim Entladen der Ware vor Ort. Ist diese Ware für diesen Markt? Ist die Ware vollständig abgeliefert? Fehlauslieferungen sind dadurch quasi nicht mehr möglich. Das erspart wertvolle Zeit und erhöht zudem die Kundenzufriedenheit. Die Abliefer-Quittungen jedes einzelnen Kunden werden automatisch in ‚real-time‘ an die Zentrale übermittelt und verarbeitet. Somit hat der Disponent zu jeder Zeit den genauen Überblick über die aktuellen Auslieferungszustände der einzelnen Aufträge, erhält Warnungen bei sich abzeichnenden Terminüberschreitungen und kennt immer

die aktuelle Position der Fahrzeuge. Diese Tatsache versetzt die Disposition jederzeit in die Lage, neue Aufträge optimal zu disponieren. Ein Internetportal ermöglicht den Kunden heute schon, selbst nachzuschauen, wo sich das Fahrzeug mit seiner Ware im Moment befindet und wann mit der Lieferung zu rechnen ist. In Kürze soll eine aktuelle Übermittlung des Auftragsstatus automatisch und proaktiv zum Kunden gehen. Durch die Telematik werden nicht nur die Aufträge und Touren transparent, auch die Soll-/Ist-Strecke kann per Knopfdruck verglichen und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Die Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer können besser berücksichtigt, kontrolliert und eingehalten werden. Schon nach den ersten, an die Telematik übergebenen Aufträgen wurden die positiven Effekte deutlich. Dies betraf sowohl die Arbeitsweise in der Disposition, die Übermittlung kompletter Auftragsdaten, als auch die Überwachung der Tourabwicklung bis zur automatischen Rückmeldung. Die Akzeptanz war bei den Disponenten sofort gegeben, da eine deutliche Arbeitsentlastung festzustellen war. Aber auch unter den Fahrern ist eine zunehmend positive Resonanz zu spüren, was sich unter anderem in deren Vorschlägen zur Optimierung der Abläufe zeigt.



Vertrauen ist gut, Transparenz ist besser

Mit der Verbesserung der Arbeitsabläufe konnte zum einen die Qualität des Auftragsmanagements verbessert und zum anderen auch ein wesentlicher Beitrag zur Kostenkontrolle geliefert werden. Sämtliche Fahrerdaten, Arbeitszeiten, Auslandsaufenthalte werden vom Fahrzeug-Endgerät erfasst, in der Zentrale verarbeitet und zur Personal- inkl. Spesenabrechnung verwendet. In einem Feldtest laufen derzeit die ersten Versuche mit der Anbindung des digitalen Tachographen. Über das Flotten-telematik-System werden dabei die Restfahrzeiten des jeweiligen Fahrers gemäß der neuen gesetzlichen Vorschriften ermittelt und dem Disponenten angezeigt, so dass im Dispositionsprozess diese wertvollen Informationen berücksichtigt werden können.